

Volksrechtliches

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Kaiserhofstr. Nr. 16, Ecke Dreyßigstr. 12 bis 14 und Bismarckstr. 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: G. Hecker, 16. Bismarckstr. Nr. 7981. Bei Anruf der Fernsprechnummer 7981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Geschäftsstellen: Leipzig, 34 (Fernsprecher 7981) und Braunschweig, 49 (Fernsprecher 1403). Die Zeitung erscheint täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) und liefert bei freier Zustellung in Halle und in den Orten mit eigenem Verteilungsnetz sowie in Potsdam (ohne Selbstbestellung) monatlich 20, 1,40, mit der Wochenbeilage 2,00 Mark. — Abonnementpreise: Halle an der Saale, 6 Monate 1,20, 12 Monate 2,40, 18 Monate 3,60, 24 Monate 4,80. — Einzelhefte: 10 Pfennig. — Fernsprechnummer: Halle an der Saale, 7981; Potsdam, 1403.

Nummer 16

Halle, Montag den 20. Januar 1919

31. Jahrgang

Das Ergebnis der Nationalparlamentswahlen.

Nach der Wahl.

Nach den bisher vorliegenden Nachrichten ist die außerordentliche Bedeutung der Wahlen für die Nationalparlamentswahl überall im Reich erkannt worden. Die Wahlteilnahme war so stark wie noch nie zuvor bei einer Reichstagswahl. Abgesehen davon, daß durch die Teilnahme der Frauen und die Erweiterung des Wahlrechtes die Wählerzahl sich weit mehr als verdoppelt hat, ist auch die Beteiligung an den Wahlen gegen früher außerordentlich geworden. Im Durchschnitt wurden über 80 Prozent der Wahlberechtigten an die Wahlurnen gegangen; Halle, aber, wo der Prozentfuß bis über 90 stieg, sind ebenfalls nicht selten. Besonders die Frauen haben es, wie auch hier in Halle zu beobachten war, mit dem Wahlrecht und der Wahlpflicht außerordentlich ernst genommen und sich verhältnismäßig vielfach in noch höherem Grade als die Männer beteiligt. Infolge der durch die Stimmzahl wesentlich umänderten Wahlung sind die Ergebnisse im Gegensatz zu den Reichstagswahlen, wo ein großer Teil davon bereits in der Wahlstadt vorlag, zum großen Teil bis heute mittag noch nicht vollständig. Abgesehen davon, daß die Wahlen bis jetzt vorliegenden Teilergebnisse schon allerlei interessante Schlüsse auf den Verlauf der Wahlen zu.

Nationalparlament wird eine Aufsammlung von, in der sich die bürgerlichen Parteien und die Sozialdemokratie die Höhe hatten. Bei dem künftigen Neuaufbau des Reiches wird das Bürgerturn in starken Maße beteiligt sein.

Wenn die neue Verfassung des Reiches nach den Grundgedanken einer parlamentarischen Demokratie in Angriff genommen sein sollte, wird es erforderlich sein, daß die Minister nach der Wahl ihrer Partei in die Ministerien kommen. Die Reichstagsparlamentariker dürfen also die meisten Minister stellen und auch den Reichspräsidenten bestimmen. Sollte die neue Verfassung einen Präsidenten vorsehen und sollte er vom Volke nach absoluter Mehrheit gewählt werden, so dürfte es nach den bisherigen Ergebnissen wahrscheinlich sein, daß ein bürgerlicher Demokrat dieses Amt erhält. Die demokratische Partei hat, wie verläutet, die Mehrheit, Raumann als Kandidat anzusehen.

Die Wahlen im Reich.

1. Wahlkreis Provinz Ostpreußen.

Königsberg-Preußen (Stadt): Reichstagsfraktion 82 000, Unabhängige 24 840, Demokraten 45 88, Deutsche Volkspartei 22 531, Christliche Volkspartei 8 540, Deutschnationale 12 947.
Tilsit (Stadt): Reichstagsfraktion 6455, Unabhängige 60, Demokraten 2482, Deutsche Volkspartei 439, Christliche Volkspartei 69, Deutschnationale 8786, Nemi (Stadt): Reichstagsfraktion 12 139, Unabhängige 345, Demokraten 3306, Deutsche Volkspartei 600, Christliche Volkspartei 180, Deutschnationale 1160.

2. Provinz Westpreußen.

Danzig: Reichstagsfraktion 33 000, Unabhängige 7000, Demokraten 28 000, Deutsche Volkspartei 14 000, Christliche Volkspartei 14 000, Deutschnationale 13 800, Graudenz (Stadt): Reichstagsfraktion 7856, Unabhängige 97, Demokraten 7232, Deutsche Volkspartei 1500, Christliche Volkspartei 1554, Deutschnationale 2080.

3. Stadt Berlin.

Berlin. Aus Berlin liegen bisher immer nur erst Teilergebnisse der Wahlen vor. Nach einer Mitteilung der Parteileitung der Reichstagsfraktion sind die vorläufigen Wahlergebnisse in Berlin folgende: Reichstagsfraktion 149 000, Unabhängige 104 000, Deutsche Volkspartei 54 700, Deutschnationale 21 250, Christliche Volkspartei 14 300, Deutsche Volkspartei 11 600. Es handelt sich dabei aber nur um Teilergebnisse. Nach der Reichstagsfraktion wurden in Berlin bis 2 Uhr nachts gewählt: 149 000 Reichstagsfraktion, 104 000 Unabhängige, 100 000 nichtsozialdemokratische Parteien.

7. Provinz Pommern.

Stettin (Stadt, vorläufiges Ergebnis): Reichstagsfraktion 10 704, Demokraten (Heubitz) 30 522, Deutsche Volkspartei (Hülftmann) 19 578, Unabhängige (Heubitz) 8493, Deutschnationale Reichstagsfraktion (Maltwitz) 9084, Christliche Volkspartei (Dr. Bionet) 382.
Stettin (Stadt): Sozialisten 5700, Deutsche Demokraten 3300, Deutschnationale 2000, Christliche Volkspartei 2000.
Stralsund: Reichstagsfraktion 6872, Unabhängige 468, Demokraten 6432, Deutsche Volkspartei 3006, Christliche Volkspartei 282, Deutschnationale 994.

8. Provinz Posen.

Bromberg (Stadt): Sozialdemokraten 8279, Deutsche Volkspartei 7242, Deutschnationale Volkspartei 2891, Demokraten 2371, Christliche Volkspartei (Zentrum) 1288. Das Ergebnis von vier Bezirken liegt noch aus.

11. Posen.

Görlitz (Stadt, Teilergebnis): Demokraten 14 057, Sozialdemokraten 5023, Zentrum 2103, Sozialdemokraten 2471, Unabhängige 1 (?).

12. Magdeburg und Anhalt.

Magdeburg (Stadt): Sozialdemokraten 5919, Deutsche Volkspartei 7205, Zentrum 3514, Demokraten 4214, Sozialdemokraten 103 483, Unabhängige 10 637.

13. Merseburg.

(Die bisherigen Ergebnisse dieses Wahlkreises siehe Seite 2.)

14. Provinz Schlesien-Sachsen.

Siegen (Stadt): Reichstagsfraktion 199, Zentrum 970, Deutsche Volkspartei 8356, Deutsche Demokraten 960, Deutsche Volkspartei 1000, Christliche Volkspartei 7941, Reichstagsfraktion 5177, Unabhängige 116.
15. Aachen, Osnabrück und Oldenburg.
Wilhelmshaven (Stadt): Deutschnationale 379, Zentrum 1639, Deutsche Volkspartei 5235, Deutsche demokratische Partei 16 240, Reichstagsfraktion 15 408, Unabhängige 1292.
Emden (Stadt): Deutschnationale 1531, Zentrum 765, Deutsche Volkspartei 419, Deutsche demokratische Partei 2827, Reichstagsfraktion 4376, Unabhängige 1240, Helfen 5.
Hildesheim (Stadt und Kreis, ausgenommen 20 Wahlkreise): Deutschnationale 3288, Zentrum 615, Deutsche Volkspartei 140, Deutsche demokratische Partei 5476, Reichstagsfraktion 4185, Unabhängige 372, Helfen 50.

16. Hannover, Hildesheim, Lüneburg und Braunschweig.

Hannover (Stadt): Deutschnationale (v. d. Wense) 5303, Deutsche Volkspartei (Düggel) 36 557, Deutschnationale Reichstagsfraktion und christlich-sozialistische Volkspartei 42 161, Braunschweigischer Landvolkverband (Homp) 32 (1/2), Demokraten (Richtofen) 22 267, Sozialdemokraten (Hess) 29 443, Unabhängige (Weges) 1837, Hilfsmittel 189 925.
Braunschweig (Stadt): Reichstagsfraktion 46 021, Unabhängige 32 372, Demokraten 22 701, Landvolkverband (rechts bürgerlich) 32 873, Deutsche Volkspartei 77, Deutschnationale 66, Deutsch-Hannoverscher Verband 15 698.
Braunschweig (Stadt): Reichstagsfraktion 16 000, Demokraten 15 698, Unabhängige 26 009, Landvolkverband 15 698.

18. Arnberg.

Bödingen: Reichstagsfraktion 17 000, Zentrum 14 500, Deutsche Volkspartei 8000, Deutsche Demokraten 2500.

19. Sassen-Lassan und Waldeck.

Essen: Reichstagsfraktion 22 000, Unabhängige 2800, Deutsche Volkspartei 2200, Zentrum 4900, Demokraten 6900.

22. Düsseldorf 1-5.

Essen-Stadt: Deutschnationale und Deutsche Volkspartei (Stich) 33 591, Zentrum (Stiebers) 79 125, Demokraten (Grelsen) 17 648, Sozialdemokraten (Südermeyer) 57 162, Unabhängige (Kneiss) 18 270, unpolitisch 471, Abgehängte Stimmen 206 441. Sieben Bezirke liegen noch aus.
Glerfeld (Stadt): Deutschnationale und Deutsche Volkspartei 22 128, Zentrum 12 077, Demokraten 9500, Sozialdemokraten 35 029, Unabhängige 7284.
Sonneborn (Stadt): Deutschnationale 22 986, Zentrum 8810, Demokraten 12 669, Sozialdemokraten 29 362, Unabhängige 10 949.

23. Düsseldorf 6-12.

Zülsdorf (Teilergebnis, 21 kleinere Bezirke liegen noch aus): Sozialdemokraten 22 407, Zentrum 25 648, Deutsche Volkspartei 12 548, Deutschnationale Volkspartei 63 522, Christl. Volkspartei (Unabhängige) 37 121.
Münster: Reichstagsfraktion 147 000, Demokraten 59 000, Zentrum 77 000, Unabhängige 31 000, Vereinigte Parteien 7100.
Münster: Zentrum 26 000, Demokraten 14 000, Sozialdemokraten 38 000, Unabhängige 25 000.

24. Bayern (Oberbayern und Neuburg-Schwaben).

München-Stadt: Auer (Soz.) 161 132, Jrl. (Land) (Zentrale) 116 623, Zentrum 85 504, Dr. (Land) (Zentrale) Volkspartei und deutsche demokratische Partei 63 522, Christl. Volkspartei 37 121.
München: Reichstagsfraktion 147 000, Demokraten 59 000, Zentrum 77 000, Unabhängige 31 000, Vereinigte Parteien 7100.
München: Zentrum 26 000, Demokraten 14 000, Sozialdemokraten 38 000, Unabhängige 25 000.

25. Bayern (Niederbayern und Oberpfalz).

München: Reichstagsfraktion etwa 100 000, Unabhängige etwa 14 000.

26. Bayern (Ober-, Mittel- u. Unterfranken).

München: Stimmverteilung waren 217 625, abgehängte Stimmen 193 601, davon entfallen auf die Reichstagsfraktion 99 748, auf die Unabhängigen 14 324, Deutsche Volkspartei 53 454, Christliche Volkspartei 17 483, Bayerische Mittelpartei 3888, unpolitisch 700 Stimmen.
Soll (Bayern): Deutsche demokratische Partei: 6433, Bayerische Volkspartei 914, Mittelpartei 1900, Reichstagsfraktion 888, Unabhängige 11 151.
Weiden (Stadt): Soz. Volkspartei 6419, Deutsche Volkspartei 2819, Reichstagsfraktion 5098, Unabh. 760, Mittelstandspartei 216 Stimmen.

28. Sachsen 1-9.

Dresden (Stadt): Bis nach 2 Uhr liegen folgende Ergebnisse vor: Deutschnationale 22 281, Deutsche Volkspartei 32 143, Zentrum 3669, Deutsche Demokratische Partei 22 339, Reichstagsfraktion 125 216, Unabhängige 7940.
Dresden: Für Ost-Sachsen dürfte sich die Bereinigung der Wahlen wie folgt gestalten: 7 Reichstagsfraktion, 2 Demokraten, 1 Deutsche Volkspartei, 21 Unabhängige dürften ganz leer ausgegangen sein.
Bautzen (Stadt, Teilergebnis): Deutschnationale 2016, Deutsche Volkspartei 535, Demokraten 5064, Zentrum 822, Reichstagsfraktion 8102, Unabhängige 500.
Bautzen (Stadt): Deutschnationale 8547, Deutsche Volkspartei 467, Demokraten 9551, Zentrum 2278, Reichstagsfraktion 19 276, Unabhängige 326.
Görlitz (Stadt): Demokraten 2526, Sozialdemokraten 2455, Unabhängige 490, Zentrum 498, Deutsche Volkspartei 1130, Sozialdemokraten 611.

29. Sachsen 10-14.

Leipzig: In Leipzig wurde bis in die frühen Morgenstunden gewählt: Deutschnationale 7183, Reichstagsfraktion 5177, Unabhängige 116.

Partei 46 704, Christlich demokratische Volkspartei 2884, Deutsche demokratische Partei 146 642, Reichstagsfraktion 93 215, Unabhängige 195 227. Aus 82 Wahlbezirken liegen die Resultate noch aus. Als vorläufig festgestellt sind zu betrachten: Oberleiter Dr. Philipp, Borna b. Leipzig (Deutschnationale), Abgeordneter Karl Finck, Leipzig (Reichstagsfraktion), Reichstagsrat Dr. Georg, 39066, Leipzig (Deutsche demokratische Partei), Privatangehöriger Gustav Schmidt, Leipzig (Deutsche demokratische Partei), Schriftführer Fritz Eger, Leipzig (Unabhängige), Abgeordneter Friedrich Geyer, Leipzig (Unabhängige), Schriftführer Dr. Kurt Geyer, Leipzig (Unabhängige). Die obige Stelle wird zwischen den Demokraten und den Unabhängigen vorläufig entschieden werden.
Leipzig (Stadt): 218 340 Wähler mit 161 Wahlbezirken, davon 59 Wahlbezirke, 102 Wahlbezirke: Deutschnationale 28 031, Deutsche demokratische Partei 68 315, Zentrum 1290, Reichstagsfraktion 88 966, Unabhängige 83 227. Der Wahltag verlief vollständig ruhig.

30. Sachsen 15-23.

Gefamtelul aus Chemnitz: Soz. Dem. 392 000, Deutsche Dem. 125 000, Unabh. 38 000, Zentr. 2500, Deutschn. 86 500.
Witten, Witt. (Stadt): Reichstagsfraktion 18 051, Unabhängige 11 174, Demokraten 14 885, Deutsche Volkspartei —, Christliche Volkspartei 469, Deutschnationale 700.
31. Württemberg und Siegenmaringen.
Württemberg: Württemberg-Sozialdemokratische Partei 13 533, Unabhängige 388, Friedrichs-Sozialdemokratische Partei 30 050 (1), württembergische Bürgerpartei und württembergischer Bauern- und Winzerverband (Frau) 162 511 (1), Demokraten (Bayer) 332 010 (1), Sozialdemokraten (Stett) 470 316 (7), Unabhängige (Stett) 56 413 (0), Wahlberechtigte 1 500 900. Abgehängt haben 1 331 493, gültige Stimmen 1 327 814, unpolitisch 80 821.
Stuttgart: Reichstagsfraktion 20 707, Unabhängige 1314, Demokraten 11 704, Deutschnationale Bürgerpartei 4212, Zentrum 3005.

32. Baden.

Stuttgart: 60749 Demokraten, 14 840 Zentrum, 72 391 Sozialdemokraten, 18 577 Bauern- und Bürgerpartei, 13 533 Unabhängige, 388 Friedrichs-Partei, Reichstagsfraktion 28 117, Deutsche Demokraten 21 610, Christliche Volkspartei 14 209, Deutschnationale 5469.
Karlsruhe (Stadt): Demokraten 3200, Sozialdemokraten 628, Deutschnationale 2300.
Karlsruhe (Stadt): Demokraten 3200, Sozialdemokraten 628, Deutschnationale 2300 (1 Teil), Zentrum 38 611 (5), Demokraten 220 811 (3), Sozialdemokraten 362 978 (5).
Karlsruhe (Stadt): Demokraten 9800, Reichstagsfraktion 9000, Deutschnationale 2000, Zentrum 2300.
Karlsruhe (Stadt): Demokraten 26 297, Reichstagsfraktion 628, Christliche Volkspartei 18 482, Sozialdemokraten 61 638.
Karlsruhe (Stadt): Reichstagsfraktion 3222, Unabhängige 419, Demokraten 2998, Deutsche Volkspartei —, Christliche Volkspartei 424, Deutschnationale 784.

33. Hessen.

Darmstadt: Reichstagsfraktion 15 761, Unabhängige 390, Demokraten 12 990, Deutsche Volkspartei 11 000, Zentrum 14 000.

34. Mecklenburg und Lübeck.

Schwerin (Stadt): Deutschnationale 11 677, Deutsche Volkspartei 1748, Bauernbund 6465, 2 Demokraten 21 647, Sozialdemokraten 38 291.

35. Wahlkreis Mecklenburg und Lübeck: Rade.

15 Uhr: Die verbundenen Listen der Deutschnationalen Volkspartei, Deutschen Volkspartei und Bauernbund zusammen 61 000, Demokraten 115 000, Sozialdemokraten 175 000. Es entfallen 21 auf Deutschnationale 1, 2 Demokraten 2, Sozialdemokraten 3.

35. Thüringen mit Erfurt.

Nordhausen (Stadt und Land): Deutschnationale 5699, Zentrum 689, Demokraten 10 518, Sozialdemokraten 5623, Unabhängige 15 834.
Erfurt: Deutschnationale 7694, Zentrum 4158, Demokraten 15 331, Sozialdemokraten 15 430, Unabhängige 29 931.
Erfurt (Stadt): Reichstagsfraktion 7561, Unabhängige 415, Demokraten 3711, Deutschnationale und Deutsche Volkspartei zusammen 364, Christliche Volkspartei 226.

36. Hamburg, Bremen, Stade.

Hamburg: Deutschnationale 15 000, Deutsche Volkspartei 66 690, Zentr. 149 000, Sozialdem. 288 000, Unabhängige 37 000, Zentrum 6000.
Bremen (9 Bezirke, 30 liegen noch aus): Reichstagsfraktion 53 807, Unabhängige 25 133, Christliche Volkspartei 2500, Deutsche Volkspartei 265, Demokraten 41 523, Deutschnationale Volkspartei 4777, Deutsche Volkspartei 20.
Bremen (Stadt): Reichstagsfraktion 53 807, Unabhängige 25 133, Christliche Volkspartei 2500, Deutsche Volkspartei 265, Demokraten 41 523, Deutschnationale Volkspartei 4777, Deutsche Volkspartei 20.
Stade: Reichstagsfraktion 53 807, Unabhängige 25 133, Christliche Volkspartei 2500, Deutsche Volkspartei 265, Demokraten 41 523, Deutschnationale Volkspartei 4777, Deutsche Volkspartei 20.

Die beschriebenen Meldungen enthalten sämtlich nur vorläufige Ergebnisse. Räumliche Meldungen liegen noch nicht vor.



Die Wahlen im Westfälischen Kreis

Das Ergebnis in Halle.

Wahlzettel	Stimmzahl	Prozent	Stimmzahl	Prozent	Stimmzahl	Prozent
1. Freiw. Liste	1104	11,7	393	15	207	27
2. Freiw. Liste	1074	11,4	393	15	207	27
3. Freiw. Liste	1074	11,4	393	15	207	27
4. Freiw. Liste	727	7,7	360	14	211	28
5. Freiw. Liste	727	7,7	360	14	211	28
6. Freiw. Liste	727	7,7	360	14	211	28
7. Freiw. Liste	1363	14,4	466	18	233	31
8. Freiw. Liste	1190	12,6	393	15	207	27
9. Freiw. Liste	1190	12,6	393	15	207	27
10. Freiw. Liste	455	4,8	210	8	105	14
11. Freiw. Liste	455	4,8	210	8	105	14
12. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
13. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
14. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
15. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
16. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
17. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
18. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
19. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
20. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
21. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
22. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
23. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
24. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
25. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
26. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
27. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
28. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
29. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
30. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
31. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
32. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
33. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
34. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
35. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
36. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
37. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
38. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
39. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
40. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
41. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
42. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
43. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
44. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
45. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
46. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
47. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
48. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
49. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
50. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
51. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
52. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
53. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
54. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
55. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
56. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28
57. Freiw. Liste	673	7,1	387	15	214	28

Demnach kommen in Halle auf die Freiw. Liste 41299 Stimmen, Christl. 507, Sozialdem. 10 570, St. 261, Zentrum 27 266 St., Freiw. 690 St., Freiw. 15 863, Freiw. 48 216 Stimmen.

Der Wahltag in Halle.

Am Sonntag, den 24. Januar, fand die Wahl im Westfälischen Kreis statt. Die Wahlbevölkerung betrug 1 100 000. Die Wahlberechtigten waren 700 000. Die Wahlteilnahme betrug 60%. Die Wahlresultate sind oben angegeben. Die Freiw. Liste erhielt die meisten Stimmen. Die Christl. Liste erhielt 507 Stimmen. Die Sozialdem. Liste erhielt 10 570 Stimmen. Die Zentrum-Liste erhielt 27 266 Stimmen. Die Freiw. Liste erhielt 690 Stimmen. Die Freiw. Liste erhielt 15 863 Stimmen. Die Freiw. Liste erhielt 48 216 Stimmen.

Aus dem übrigen Westfälischen Kreis.

Wahlzettel	Stimmzahl	Prozent	Stimmzahl	Prozent	Stimmzahl	Prozent	
1. Freiw. Liste	4445	11,68	3916	16,3	1867	4,98	
2. Freiw. Liste	1530	7,108	29	213	2	—	
3. Freiw. Liste	8836	13,82	412	216	2046	10,9	
4. Freiw. Liste	7974	10,56	5121	215	3531	11,7	
5. Freiw. Liste	877	1,16	405	62	117	—	
6. Freiw. Liste	817	7,4	423	4	272	6	
7. Freiw. Liste	8863	27,49	7037	—	3995	—	
8. Freiw. Liste	3209	5,89	4115	144	1937	12,3	
9. Freiw. Liste	1112	1,23	16	—	134	—	
10. Freiw. Liste	1044	4,8	157	—	137	—	
11. Freiw. Liste	73	1,8	7	—	21	—	
12. Freiw. Liste	442	2	63	—	56	—	
13. Freiw. Liste	416	1,16	38	—	4	—	
14. Freiw. Liste	6272	9,84	2965	409	805	9,5	
15. Freiw. Liste	297	1,89	103	20	648	12,8	
16. Freiw. Liste	84	—	21	—	23	—	
17. Freiw. Liste	114	1,42	148	—	1	—	
18. Freiw. Liste	1358	7	7	369	73	55	37
19. Freiw. Liste	54	2	19	—	16	—	
20. Freiw. Liste	374	5,66	123	—	60	4	
21. Freiw. Liste	3267	6	36	954	16	28	
22. Freiw. Liste	643	6,6	62	—	47	1	
23. Freiw. Liste	521	15	116	—	4	—	
24. Freiw. Liste	3804	384	2743	234	1283	—	
25. Freiw. Liste	260	41	179	—	29	22	
26. Freiw. Liste	505	37	91	2	8	11	
27. Freiw. Liste	738	12	79	10	6	—	
28. Freiw. Liste	41	—	52	—	130	—	
29. Freiw. Liste	10	—	13	—	100	—	
30. Freiw. Liste	1	—	27	—	36	—	
31. Freiw. Liste	—	—	34	—	30	1	
32. Freiw. Liste	—	—	50	—	44	8	
33. Freiw. Liste	625	296	529	38	474	4	
34. Freiw. Liste	150	—	92	—	180	16	
35. Freiw. Liste	138	29	73	—	14	1	
36. Freiw. Liste	391	31	156	103	7	—	
37. Freiw. Liste	173	16	203	1	18	3	
38. Freiw. Liste	29	—	20	—	1	46	
39. Freiw. Liste	18	—	54	20	1	—	
40. Freiw. Liste	8	—	4	—	9	—	
41. Freiw. Liste	24	—	37	—	—	—	
42. Freiw. Liste	49	—	30	—	53	—	
43. Freiw. Liste	252	2	2	—	79	4	
44. Freiw. Liste	12	—	6	—	3	—	
45. Freiw. Liste	33	—	1	—	37	—	
46. Freiw. Liste	25	—	42	—	12	—	
47. Freiw. Liste	35	—	7	—	6	—	
48. Freiw. Liste	45	—	104	—	305	15	
49. Freiw. Liste	16	—	19	—	3	—	
50. Freiw. Liste	37	—	37	—	17	—	
51. Freiw. Liste	70	—	42	—	13	—	
52. Freiw. Liste	5	—	47	—	110	—	
53. Freiw. Liste	46	—	48	—	139	6	
54. Freiw. Liste	3	—	49	—	62	18	
55. Freiw. Liste	3	—	6	—	2	—	
56. Freiw. Liste	8	—	54	—	2	10	
57. Freiw. Liste	39	—	5	—	69	7	
58. Freiw. Liste	30	—	8	—	94	1	
59. Freiw. Liste	559	—	56	—	142	6	
60. Freiw. Liste	18	—	52	—	20	—	
61. Freiw. Liste	77	—	28	—	57	—	
62. Freiw. Liste	199	—	111	—	296	9	
63. Freiw. Liste	1017	—	68	—	472	30	
64. Freiw. Liste	21	—	61	—	77	—	
65. Freiw. Liste	9	—	16	—	53	—	
66. Freiw. Liste	64	—	37	—	61	—	
67. Freiw. Liste	108	—	102	—	16	—	
68. Freiw. Liste	84	—	18	—	73	—	
69. Freiw. Liste	26	—	18	—	28	—	
70. Freiw. Liste	9	—	95	—	1	44	
71. Freiw. Liste	8610	2327	4427	199	4522	162	
72. Freiw. Liste	2413	601	1902	147	1142	34	
73. Freiw. Liste	1314	—	216	701	589	—	
74. Freiw. Liste	7000	1	8600	169	4100	636	
75. Freiw. Liste	310	—	65	—	11	—	
76. Freiw. Liste	116	—	23	—	66	—	
77. Freiw. Liste	187	—	30	—	36	3	
78. Freiw. Liste	44	—	22	—	163	19	
79. Freiw. Liste	215	—	34	—	16	23	
80. Freiw. Liste	274	—	34	—	94	2	
81. Freiw. Liste	1174	—	34	—	30	—	
82. Freiw. Liste	630	—	59	—	446	285	
83. Freiw. Liste	305	—	17	—	154	61	
84. Freiw. Liste	120	—	13	—	69	5	
85. Freiw. Liste	293	—	49	—	110	4	
86. Freiw. Liste	103	—	72	—	208	48	
87. Freiw. Liste	215	—	3	—	99	51	
88. Freiw. Liste	199	—	4	—	61	2	
89. Freiw. Liste	3290	—	590	—	1214	197	
90. Freiw. Liste	1784	—	3483	—	4259	272	
91. Freiw. Liste	1149	—	32	—	306	16	
92. Freiw. Liste	776	—	81	—	269	57	
93. Freiw. Liste	1392	—	10	—	12	17	
94. Freiw. Liste	862	—	60	—	175	28	

Demnach kommen in Halle auf die Freiw. Liste 41299 Stimmen, Christl. 507, Sozialdem. 10 570, St. 261, Zentrum 27 266 St., Freiw. 690 St., Freiw. 15 863, Freiw. 48 216 Stimmen.

Aus dem Gaukreis.

Wahlzettel	Stimmzahl	Prozent	Stimmzahl	Prozent	Stimmzahl	Prozent
1. Freiw. Liste	1099	15,7	657	—	257	23
2. Freiw. Liste	806	8	405	—	198	12
3. Freiw. Liste	814	122	393	—	107	28
4. Freiw. Liste	496	—	100	—	107	28
5. Freiw. Liste	127	—	51	—	161	—
6. Freiw. Liste	134	—	36	—	84	8
7. Freiw. Liste	62	—	7	—	3	106
8. Freiw. Liste	104	—	26	—	24	—
9. Freiw. Liste	429	—	49	—	96	12
10. Freiw. Liste	66	—	6	—	16	—
11. Freiw. Liste	18	—	19	—	40	6
12. Freiw. Liste	86	—	77	—	5	15
13. Freiw. Liste	82	—	86	—	8	—
14. Freiw. Liste	222	—	16	—	11	—
15. Freiw. Liste	57	—	25	—	21	48
16. Freiw. Liste	101	—	131	—	6	4
17. Freiw. Liste	63	—	177	—	9	25
18. Freiw. Liste	229	—	43	—	22	—
19. Freiw. Liste	162	—	25	—	20	—
20. Freiw. Liste	66	—	110	—	14	37
21. Freiw. Liste	59	—	69	—	2	—
22. Freiw. Liste	66	—	31	—	16	—
23. Freiw. Liste	70	—	56	—	26	—
24. Freiw. Liste	108	—	29	—	24	—
25. Freiw. Liste	296	—	67	—	29	—
26. Freiw. Liste	91	—	31	—	17	—
27. Freiw. Liste	293	—	23	—	22	—
28. Freiw. Liste	283	—	28	—	38	41
29. Freiw. Liste	108	—	40	—	1	—
30. Freiw. Liste	275	—	43	—	13	—
31. Freiw. Liste	77	—	21	—	—	—
32. Freiw. Liste	61	—	29	—	8	48
33. Freiw. Liste	174	—	82	—	46	126
34. Freiw. Liste	291	—	89	—	33	69
35. Freiw. Liste	137	—	13	—	45	—
36. Freiw. Liste	147	—	32	—	31	—
37. Freiw. Liste	102	—	59	—	56	

Die Sozialisierung.

Zunächst Verfassung und Vergewertung.
Ihre die Arbeiter der Sozialisierungs-
kommission vor baldmöglichst mitteilen.

Die Wahlenkommission soll bis zum
1. März fertig sein, die Wahlen sollen
nicht über den 1. Juni hinaus verschoben
werden.

Die Wahlenkommission soll bis zum
1. März fertig sein, die Wahlen sollen
nicht über den 1. Juni hinaus verschoben
werden.

Zeit, mit einer drohenden Besetzung durch die Partei
führer zu rechnen, die sich infolgedessen
Scheidtungen begeben, was natürlich, am besten
möglich nachzukommen, auf dem Rückwege wurde
er von denen der Parteiabteilung und
Kommunisten mit seiner Frau und seiner Tochter
berauscht.

Kolonien für Polen gefordert.

(B. L. Z.) Krakau, 19. Januar. (Telegraph-News.)
Polen (Warschau) fordert für den
polnischen Staat und Kolonien, und zwar 100 000
Quadratkilometer Westpreußen, Ostpreußen,
Litauen und ein Teil von Ostpolen.

Handel und Verkehr.

Bei den vom hiesigen Verkehrsverein
ausgegebenen Werten hat sich die
Verkehrswirtschaft im Vergleich mit dem
Vergangenem nicht so gut gehalten.

Der Ort der Nationalversammlung.

Das Reichspräsidentenamt hat sich
für den Ort der Nationalversammlung
ausgesprochen, es soll in Weimar sein.

Der Terror in Düsseldorf.

Düsseldorf, 19. Januar. Der
Düsseldorfer Oberbürgermeister Dr.
Schüler, der sich vor einiger
Zeit von Düsseldorf entfernt hat,
wurde in Düsseldorf verhaftet.

Der Entwurf der neuen Reichsverfassung.

Die von dem Reichspräsidenten
entworfenen Verfassungsentwürfe
sind in Weimar eingereicht worden.

Der Ort der Nationalversammlung.

Das Reichspräsidentenamt hat sich
für den Ort der Nationalversammlung
ausgesprochen, es soll in Weimar sein.

Der neue Waffenstillstand.

Der neue Waffenstillstand
zwischen Deutschland und den
Alliierten ist in Weimar
abgeschlossen worden.

Die Sozialisierung.

Die Wahlenkommission soll bis zum
1. März fertig sein, die Wahlen sollen
nicht über den 1. Juni hinaus verschoben
werden.

Die Sozialisierung.

Die Wahlenkommission soll bis zum
1. März fertig sein, die Wahlen sollen
nicht über den 1. Juni hinaus verschoben
werden.

Die Sozialisierung.

Die Wahlenkommission soll bis zum
1. März fertig sein, die Wahlen sollen
nicht über den 1. Juni hinaus verschoben
werden.

Die Sozialisierung.

Die Wahlenkommission soll bis zum
1. März fertig sein, die Wahlen sollen
nicht über den 1. Juni hinaus verschoben
werden.

Advertisement for 'Grundstück' (land) with details on location, size, and price. Includes 'Grundstück 46' and 'Grundstück 47'.

Advertisement for 'Deutsche Kriegerzeitung' (German Soldiers' Newspaper) and other publications. Includes 'Deutsche Kriegerzeitung' and 'Deutsche Arbeiterzeitung'.

Advertisement for 'Klemperei' (carpentry) and other services. Includes 'Klemperei', 'Schneiderei', and 'Schneiderei'.

Advertisement for 'Seil-Geist' (rope) and other products. Includes 'Seil-Geist', 'Seil-Geist', and 'Seil-Geist'.

Familien-Nachrichten

Ihre Vermählung
sagen ergebnislos an:
Gastwirt Friedrich Wiekler
Frieda Wiekler geb. Meyer.
Langenweddingen, im Dezember 1918.

Durch den Heiratstag ist unser
Stamm unter jeder Hinsicht
der Hinterbliebenen
Franz Schirmeister
entfallen. Die werden ihm ein erntes Nachleben
Gesang-Verein „Männerchor“
Sachsen. 7936

Ständig und ununterbrochen erleiden wir
die kostbarste Strafe, daß wir
den Heiratstag nicht unter
unser Schutze, sondern unter
dem Schutze
der Götter
Paul Brudloff
Anhaber des Gl. Straßes 2. Hofe.
im Alter von 20 Jahren infolge Grippe in en-
stlicher Weise am 22. 10. 1918 in
Halle im Alter von
Frau Frieda Schirmer geb. Verthoff, geb.
u. d. G. S. 11. 11. 1919. Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Werner Naegler
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Hermann Traeger
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Auguste Kopper geb. Auerbach
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Else Dressler
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Frieda Röder
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Anna Roche
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Statt Karten!
Die Verlobung unserer Tochter
Charlotte mit dem Refor-
mator **Heinrich Herzfeld**
sagen wir hierdurch an!
Georg Mohr
Torp-Ober-Lieutenant a. D.
und
Frau Anna geb. Wolff
Halle a. d. Saale, im Jan. 1919
Kuralein 1. L.

Meine Verlobung mit Fräulein
Charlotte Hahn be-
schreibe ich mich anzuzeigen!
Heinrich Herzfeld
Referendar a. Leuta. a. Res.
im 5. Gard.-Feld-Art.-Reg.
Halle a. d. Saale, Wittkind-
strasse 17.
am 20. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien.

Heute abend 9 Uhr entschlief nach Gottes unerforsch-
lichem Will plötzlich und unerwartet nach kurzem, schwerem
Krankheitslager mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, mein
lieber treuer Vater,
Gutsbesitzer
Rudolf Schirmer.
In tiefem Schmerz folgt nur auf diesem Wege an
im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen
Frau Frieda Schirmer geb. Creutzmann
nebst 7 Töchtern.
Dobla, den 17. Januar 1919.
Die Beerdigung findet Dienstag den 21. Januar er., nach-
mittags 12 Uhr mittags am Bahnhof Nauendorf, 2702.

Heute abend 9 Uhr entschlief nach Gottes unerforsch-
lichem Will plötzlich und unerwartet nach kurzem, schwerem
Krankheitslager mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, mein
lieber treuer Vater,
Gutsbesitzer
Rudolf Schirmer.
In tiefem Schmerz folgt nur auf diesem Wege an
im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen
Frau Frieda Schirmer geb. Creutzmann
nebst 7 Töchtern.
Dobla, den 17. Januar 1919.
Die Beerdigung findet Dienstag den 21. Januar er., nach-
mittags 12 Uhr mittags am Bahnhof Nauendorf, 2702.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Therese Jisemann geb. Hörholdt.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Therese Jisemann geb. Hörholdt.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Karl Gottschalk
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Karl Gottschalk
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Hermann Schnapperelle
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Hermann Schnapperelle
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
G. A. Schmidt
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
G. A. Schmidt
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Frieda Röder
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Frieda Röder
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Frau Sophie Ahrens
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Frau Sophie Ahrens
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Heinrich Ahrens.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Nach dem Tode wurde es uns sehr
schwer, die Hinterbliebenen mit
den nötigen Mitteln zu versehen.
Wir haben uns bemüht, die Hinterbliebenen
so gut wie möglich zu unterstützen.
Heinrich Ahrens.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

August Krüger
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Wohn- u. Schlafz.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Ww. Anna Neisch
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Aggeräume
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Hergelien Danf.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Kleine Werkstelle
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Dankfagung.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Gut möbl. Zimmer.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Dankfagung.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Wohnung.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Dankfagung.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Wohnung.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Dankfagung.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Wohnung.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Dankfagung.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Wohnung.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Dankfagung.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

Wohnung.
Geb. d. G. S. 11. 11. 1919.
Die Beerdigung findet
am 23. 1. 1919, 11 Uhr, im
Friedhof bei St. Marien statt.

